Antibakterielle Lacksysteme

Hygienisch reine Oberflächen

In sensiblen Bereichen wie Krankenhäusern oder Kindergärten ist ein Höchstmaß an Hygiene erforderlich. Speziell für diese Anforderung wurde ein neuer Lackzusatz mit antimikrobieller Wirkung entwickelt. Die Lacksysteme werden bereits in Serie eingesetzt, zum Beispiel für Sanitärarmaturen.

Bakterien, Pilze und andere Organismen entwickeln sich in der globalen Welt zu nicht einzuschätzenden Gefahrenherden für die Gesundheit. Keimkonzentration und die Vielfalt der Keime nehmen deutlich zu. Mittlerweile leiden nicht mehr nur Risikogruppen wie Kleinkinder, alte und kranke Menschen unter der steigenden Belastung des Immunsystems. Stark frequentierte Orte erweisen sich als sensible Bereiche, wo ein Höchstmaß an Hygiene erforderlich ist. Hygiene, die häufig mit immer mehr Desinfektionsmitteln erkaufte wird. Speziell für diese Anwendungsbereiche wurde ein Lackzusatz mit antimikrobieller Wirkung (Typ Mikrocon) von Votteler entwickelt.

Aufgrund der unterschiedlichen Meinungen und kontroversen Diskus-

sionen in Bezug auf den Einsatz von Nanopartikeln und deren Einfluss auf Mensch und Umwelt, wurde auf den Einsatz solcher Partikel verzichtet. Der Lackzusatz besteht aus einem neuartigen Molekularkomplex. Metallorganische Stoffe mit ionisierender Wirkung erzeugen verschiedene Effekte auf die Stoffwechselsysteme von Zellorganismen. Diese finden keine gleichbleibenden Lebensbedingungen vor und werden dadurch im Stoffwechsel gestört, was in der Folge zum Absterben dieser Organismen führt. Somit werden Krankheitserreger nach kurzer Zeit erfolgreich bekämpft.

Nicht biozider Wirkmechanismus

Da es sich bei der Freisetzung geringster Mengen von Ionen um einen konti-

nuierlichen Prozess handelt, bleibt der wirksame Schutz vor Keimen langfristig erhalten. Das Fraunhofer Institut bestätigt die Reduktion der Bakterien um mehr als 99,99 % in seinem Prüfzeugnis nach JIS Z2801-2006 und ISO 22196-2011 sowie eine fungistatische Wirksamkeit nach ISO EN 846-1997, Verfahren B.

Aufgrund des physikalischen Wirkmechanismus ist der Lackzusatz als nicht biozid eingestuft.

Die zusätzliche hygienische Wirkung kann in zertifizierte, unterschiedlich lösemittelhaltige Klar- und Farbblauke zugemischt werden. Eine Zugabemenge von 0,5 % Adaption genügt. Die Lacksysteme wurden so ausgesucht, dass unterschiedliche Substrate wie Holz, Kunststoff oder Metall in unterschiedlichen Optiken (hochglänzend bis matt) beschichtet werden können.

Die Eigenschaften und Beständigkeiten der Lacke werden durch die Zugabe nicht verändert. Die mit diesem Gemisch lackierten Flächen ergeben nach der Trocknung hygienisch reine Oberflächen mit Langzeitschutz. Dadurch entsteht mehr Sicherheit, wo sie besonders wichtig ist. Dies betrifft vor allem Arztpraxen, Krankenhäuser, Seniorenheime, Kindergärten oder Schulen, Schwimmbäder, Kantinen und viele andere Bereiche. Die antibakteriell ausgestatteten Lacksysteme werden bereits erfolgreich in der Serie, zum Beispiel bei Sanitärarmaturen, eingesetzt. ■

Antibakteriell ausgestattete Lacksysteme verringern die Ausbreitung von Bakterien in hygienisch sensiblen Bereichen

Kontakt:

Votteler Lackfabrik GmbH & CO.KG, Korntal-Münchingen
Tel. 0711 9804 637
ha.binder@votteler.com